

und Zwecke nach übertreten wird, auch wenn formell die Frau die Inhaberin des Konkurrenzgeschäfts und der Mann nur Angestellter darin ist. Die Rechtsformen der Gütertrennung und Eigentumsübertragung werden vom Beklagten mißbraucht, um das Recht des Klägers illusorisch zu machen. Das kann nicht zugelassen werden. Der Beklagte muß für verpflichtet erachtet werden, jede Tätigkeit zu unterlassen, die dem Betriebe dieses Konkurrenzgeschäfts dient.

Es verbleibt also bei dem Verbot.

(Aktenz.: III 165/09.)

(Urteil vom 22. Februar 1910; bearbeitet von Rechtsanwalt F. Walther-Leipzig.)

Wann ist eine Konkurrenzklausele richtig?

sk. Leipzig, 22. März. (Nachdruck verboten.) — Bei ihrem Zusammenschluß zu den »Vereinigten Feitschensfabriken in Tsny« hatten sich die Inhaber der Konkurrenzfirmen Neuhaus und Detlev auf zehn Jahre verpflichtet, bei einer Vertragsstrafe von 20 000 M weder einzeln noch gemeinsam eine andere Konkurrenzfirma zu begründen oder zu betreiben. Nach seiner Entlassung als Geschäftsführer klagte Neuhaus auf Feststellung, daß die Vertragsstrafe nach § 138 BGB. als gegen die guten Sitten verstoßend nichtig sei, da er mit der Unrentabilität des Unternehmens nicht gerechnet habe und die Konkurrenzklausele mit Rücksicht auf sein Alter und seine pekuniäre Lage eine unzulässige Beschränkung seiner persönlichen Bewegungsfreiheit bedeute. Das Oberlandesgericht Stuttgart als Berufungsinstanz und das Reichsgericht als Revisionsinstanz führten übereinstimmend aus, daß zur Beurteilung der Frage, ob eine Konkurrenzklausele richtig sei, grundsätzlich die Verhältnisse maßgebend seien, die zur Zeit des Vertragsabschlusses gelten, nicht die späteren. Veränderte Verhältnisse seien rechtlich nur beachtenswert, wenn die Konkurrenzklausele die Änderung mitumfasse oder die Änderungen lediglich Lebensverhältnisse bestätigen, die zwar zur Zeit des Vertragsabschlusses noch nicht vorlagen, aber vorausgesehen wurden und vorausgesehen werden konnten. Die Revision des Klägers wurde deshalb zurückgewiesen.

(Urt. d. R.-G. v. 22. März 1910.)

\* **Preiswettbewerb für Komposition einer Messe in gregorianischem Kirchengesang.** — Wie »L'Italia« schreibt, ist auf Grund des bekannten »Motu proprio«-Erlasses Sr. Heiligkeit des Papstes Pius X., der die Rückkehr zu den Formen des alten gregorianischen Kirchengesangs anordnet, in Italien ein Preiswettbewerb erlassen worden, das die Komposition einer feierlichen Messe nach den in diesem Erlaß festgelegten Grundsätzen fordert. An diesem Wettbewerb hat sich auch die Königin-Mutter Margherita von Italien durch Stiftung eines Preises von 1000 Lire beteiligt. Die preisgekrönten Stücke sollen in das unbestrittene Eigentum der Associazione Italiana di Santa Cecilia übergehen, an deren Spitze der Kardinal Rampolla steht.

\* **Postspendekonten.** (Vgl. Nr. 50, 52, 55, 54, 56, 58, 59, 61 d. Bl.) — Weiter gemeldetes Postspendekonto:

Firma: Postspendekonto: Konto-Nr.:  
Georg Boenig Danzig. 1442

\* **Internationaler Kongress für Hygiene und Demographie.** — Der 15. internationale Kongress für Hygiene und Demographie, der Ende September d. J. in Berlin stattfinden sollte, ist auf das nächste Jahr verschoben worden.

**Von Karten und ihrer Katalogisierung.** (Vgl. Nr. 65, 66 d. Bl.) Berichtigung. — In dem Aufsatz in Nr. 65 des Börsenblatts »Von Karten und ihrer Katalogisierung« findet sich ein kleiner Irrtum. Nicht im Kolophon der ersten in Deutschland gedruckten Ausgabe des Ptolemäus (Ulm, Leonhard Holz, 1462; Hain 13539), sondern in der viel erörterten Ausgabe von Bologna (Hain 13538) findet sich das offenbar falsche Datum 1462, das bis jetzt noch nicht einwandfrei berichtigt ist. Vergleiche darüber den neuesten Aufsatz von Lino Sighinolfi in der »Bibliofilia« (Anno X, Oct. 1908), der zu dem Resultat kommt, daß 1474 statt 1462 zu lesen ist. J. Mentz.

\* **Autographenversteigerung.** — Von der am 10. März in der Galerie Helbing in München stattgehabten Versteigerung einer Sammlung von Autographen aus dem Besitz des Kommerzienrats O. Bally in Södingen sind wir in der Lage, folgende Preise mitzuteilen:

I. Regenten und fürstliche Persönlichkeiten.			
Kat.-Nr.	Preis	Kat.-Nr.	Preis
3 Albert Eduard	11.—	41 Napoleon Bonaparte	81.—
13 Eugen von Savoyen	11.—	42 Nicolaus von Rußland	10.50
14 Ferdinand I.	10.50	46 Rakoczi I.	11.—
24 Gregor XIV.	11.—	52 Wilhelm I.	14.—
25 Gustav Adolph	41.—		
II. Staatsmänner, Adelsfamilien und Politiker.			
55 Alba (Fernando Alvarez de Toledo, duc d'—)	11.—	73 Metternich	18.—
59 Bismarck	30.—	78 Rothschild (Eva Baronin von)	35.—
66 Fürstenberg	10.—	79 Rothschild (Karl Freiherr von)	90.—
71 Kossuth	11.—		
III. Feldherren und Generale.			
85 Derfflinger	10.—	107 Rapp (Jean), Französl. General	10.—
87 Drouot	10.50		
98 Solani	16.—	112 Priny (Niclas Graf von)	19.—
104 Montecuccoli	11.—		
IV. Gelehrte.			
115 Berzelius	23.—	127 Kepler	51.—
116 Boettger	22.—	133 Liebig	40.—
117 Bullinger	10.50	134 Linné	82.—
120 Fichte	47.—	144 Schönbein	12.—
121 Grotius	16.—	150 Voltaire	31.—
122 Guillotin	18.—	153 Dr. Windelmann	30.—
126 Kant	105.—		
V. Dichter und Schriftsteller.			
155 Arndt	40.—	187 Heine	60.—
157 Auersperg	11.—	188 Herder	88.—
159 Bürger	28.—	190 Herwegh	11.—
160 —	46.—	195 Kerner	24.—
161 —	48.—	196 —	10.—
164 Chamisso	20.—	198 Klopstock	31.—
166 Claudius	15.50	199 Körner	75.—
172 Fouqué	10.—	205 Pellico	11.—
175 Gellert	31.—	206 Rouget de Lisle	15.—
176   —	37.—	207 Rüdert	12.50
177   —	37.—	211 Schiller (Charlotte v.)	45.—
180 Goethe	38.—	212 Schubart	56.—
181 —	110.—	215 Uhland	32.—
182 Goethe (Katharina Elisabeth)	250.—	218 Wieland	70.—
184 Guplow	12.—	220 Zschokke	11.—
186 Hebel	15.—	221 —	
VI. Musiker und Komponisten.			
225 Brahms	35.—	235 Rubinstein	15.—
230 Kreuzer	10.50	236 Schulz	10.—
233 Dr. Marschner	11.—		
VIII. Badensia.			
260 Georg Friedrich	12.—		
IX. 1. Empire.			
299 Napoleon	1130.—		
X. Konvolute.			
302 22 Autographen v. Generalen. Def., Blücher, Degenfeld, Dufour, Kirchbach, Lacy, Lichtenstein, Lüchow, Maradas, Schlichting, Schwerin, Wartenberg, Wrangel	12.—	304 36 verschiedene Autographen, darunter solche von Scharnhorst, Werder, Gonzales, Ferdinand de Cordova u. a.	10.50

\* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Catalogo di una scelta raccolta di libri di vario genere. Appendice: Antica Giurisprudenza. — Antiquariatskatalog Nr. 46 von Ernesto Aurelj in Rom. 8°. 28 S. 420 Nrn.  
Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von (... Sort.-Fa. ...). Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. XVI. Jahrg. No. 3. März 1910. 8°. S. 33—48.  
Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse.